

# Abteilung für Geologie, Mineralogie, Paläontologie und Montanwesen

Leiter: Kustos Dr. Friedrich Hans Ucik

## 1. Schriftliche Arbeiten

- a) drei geologische Übersichten für Heimatbücher der Gemeinden Obervellach, Völkermarkt und Steuerberg;
- b) eine kurze Biografie über den früheren Kurarzt Dr. Groß aus Bad Vellach bei Eisenkappel, der in der Zwischenkriegszeit die Grabungen in der Uschowahöhle begonnen und dabei zahlreiche wichtige Fossilfunde geborgen hat;
- c) eine populärwissenschaftliche Übersicht über das einstige Montanwesen in Kärnten;
- d) eine historisch-technische Übersicht über die historische Messingerzeugung in Österreich unter besonderer Berücksichtigung der einstigen Messinghütte in Möllbrücke. Für diesen Aufsatz musste besonders hinsichtlich der nichtkärntnerischen Messinghütten Literatur von auswärts besorgt werden, weil sie in Kärnten nicht vorhanden war;
- e) ebenso konnte nach Abschluss der Untersuchungen an der für die Glazialforschung sehr bedeutsamen Bohrung am Stappitzsee bei Mallnitz (über die bereits im Vorjahr in dieser Publikationsreihe ausführlich berichtet wurde) gemeinsam mit Univ.-Prof. Dr. A. Fritz das Endmanuskript in einer vorläufigen Fassung erstellt werden. Diese wissenschaftliche Arbeit wurde fast gänzlich von der Nationalparkverwaltung finanziert.

Die genannten sieben Aufsätze waren meist Auftragsarbeiten, für alle Beiträge ist ihre Veröffentlichung in bestimmten Büchern oder Zeitschriften bereits sichergestellt.

Bis zum Frühsommer 2001 sollen auch noch Beiträge für die Heimatbücher Reißbeck bzw. Turracher Höhe, an welchen bereits seit längerer Zeit gearbeitet wird, abgeschlossen werden.

In Arbeit befindet sich die vorläufige Reinzeichnung der Geologischen Karte 1:50.000 Blatt 204/Völkermarkt, die spätestens im Frühjahr abgeschlossen sein soll. Eine wissenschaftliche Auswertung der zahlreichen aufgesammelten Gesteinsproben ist bisher nicht möglich gewesen. Arbeit über zwei aktive Steinbrüche einer Kärntner Firma konnten auf Grund fehlender Geräte nicht weitergeführt werden. Analog war die Untersuchung von verschiedenen im Vorjahr in mehreren alten Steinbrüchen aufgesammelten Proben nicht möglich, weshalb das wissenschaftliche Projekt der Überarbeitung und Ergänzung des Buches von A. Kieslinger über die nutzbaren Gesteine Kärntens weiter ruhen musste. Nichtsdestoweniger wurden bei mehreren privat finanzierten Fahrten auch 2000

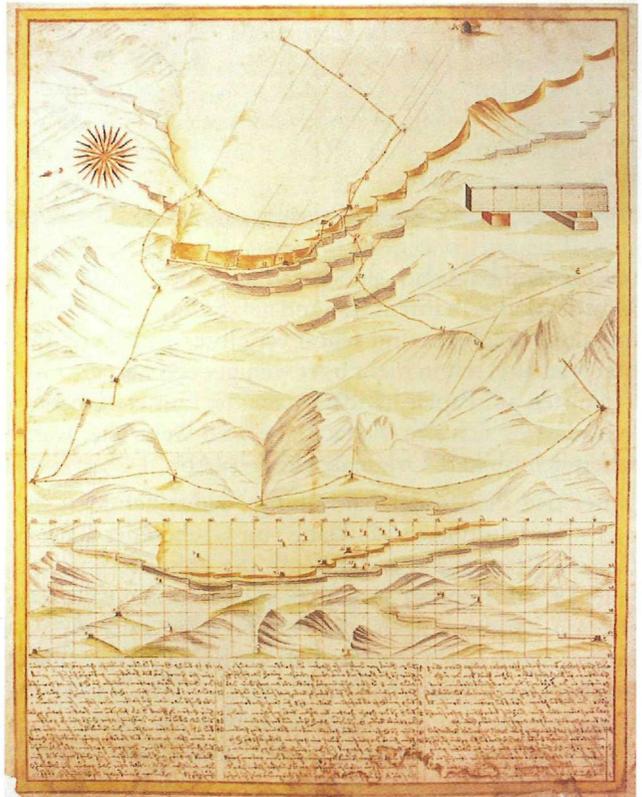
weitere Gesteinsproben für dieses an sich wichtige Vorhaben aufgesammelt und im Museumsdepot hinterlegt.

## 2. Sammlungen

Die wichtigste Arbeit im Hause war die beginnende Planung für den Umbau des Eiszeitraumes, die gemeinsam mit Dr. Gleirscher erfolgt. Hier sollen in Zukunft neben den bisherigen Funden mit dem Schwerpunkt Höhle Griffen auch die seinerzeit von Dr. Groß aus der Uschowahöhle an die Staatsgrenze südlich von Bad Vellach geborgenen Höhlenbärenfunde, die sich nunmehr am Landesmuseum befinden, in einer Auswahl präsentiert werden.

## 3. Kartensammlung

In den Sammlungen des Landesmuseums befinden sich auch über 450 alte Karten und Pläne aus dem Montansektor, weitaus überwiegend Pläne aller Grubenbauten, aber auch einige Freischurflagerungskarten sowie Pläne alter technischer Anlagen (Aufbereitungen, Öfen etc.). Es handelt sich vielfach um Originale oder alte Kopien. Der weitaus überwiegende Teil kam aus dem Nachlass der Gewerkenfamilie May de Madiis ins Haus, mehr als 70 alte Pläne sind ausgezeichnete und sehr schön ausgeführte Kopien nach Originalen in Wiener und anderen Archiven, die der seinerzeitige Ministerialrat Marian Wenger neben tausenden Seiten von Urkundenabschriften dem Kärntner Geschichtsverein hinterlassen hat. Während Wengers Kopien sich durchwegs in einem ausgezeichneten





ten Zustand befinden, sind viele Pläne aus dem Nachlass May de Madiis in ihrem Bestand gefährdet, da es sich z.T. um altes, brüchiges und schon vergilbtes Transparentpapier oder alte, schon mehr oder weniger beschädigte Grubenkarten auf Papier handelt; dabei ist immer zu bedenken, dass es sich um vielfach alte und wertvolle, wahrscheinlich unikat Originalen handelt (Abb. 1).

Unter den Plänen der Sammlung Madiis befinden sich nicht nur besonders viele Pläne von Gruben des Raumes Gastein (Radhausberg, Naßfeld), die teilweise noch aus dem 18. Jahrhundert stammen, sondern auch viele Karten von Bergbauten, die die Familie selbst oder die von ihr mitgegründete Gewerkschaft CARINTHIA / Villach bearbeitet hat (Glatschach bei Dellach – Hg, Waschgang – Au, Groß-Fragant – Cu, Goldzeche – Au u.a.m.). Leider gibt es nur von der Sammlung Madiis einen einfachen Zettelkatalog, die geplante genauere Aufnahme aller Kar-

ten und Pläne im Rahmen eines Projektes der Montanuniversität Leoben scheiterte am Widerstand des Amtspräsidiums. Auch das Vorhaben einer fotografischen Aufnahme aller Pläne im Mittelformat zwecks Schonung der alten Unikate konnte aus technischen Gründen nur teilweise durchgeführt werden, so dass noch immer bei jeder Nachschau die alten, wertvollen, aber empfindlichen Karten aus den überfüllten Laden herausgesucht werden müssen. Einige besonders stark beschädigte Originale wurden im vergangenen Jahr restauriert (K. Hoke), was aber technisch nicht immer zufriedenstellend gelang (Abb. 2).

Erlche der Pläne zeigen zusätzlich auch realienkundlich interessante Darstellungen wie Förderanlagen, Berghäuser, Schneekrägen etc. – ihre Auswertung durch einen Spezialisten würde vielleicht zusätzliche interessante Ergebnisse bringen.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Rudolfinum- Jahrbuch des Landesmuseums für Kärnten](#)

Jahr/Year: 2001

Band/Volume: [2000](#)

Autor(en)/Author(s): Ucik Friedrich Hans

Artikel/Article: [Bericht der einzelnen Kustodiate. Abteilung für Geologie, Mineralogie, Paläontologie und Montanwesen. 273-274](#)